

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 76

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag den 30. März 1968
Berne, samedi 30 mars 1968

675

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N^o 76

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregister: Publicitas AG - Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N^o 76 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. - Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. - Trasferimento volontario d'un portafoglio di assicurazioni («Turica», Zürich).

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. - Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurances. - Trasferimento volontario d'un portafoglio di assicurazioni (La Nationale, Paris).

Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Unterzeichnung des Internationalen Kaffeeabkommens 1968. - Signature de l'Accord international de 1968 sur le café.

Zweite Session des Rats für Industrielle Entwicklung in Wien. - Deuxième Session du Conseil du développement industriel à Vienne.

Auslands-Postüberweisungsdiens. - Service international des virements postaux.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Land, 6000 Luzern (689)

Liquidationsöffnung

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Dr. med. Zellweger Willy, Arzt, gestorben 26. Oktober 1967, wohnhaft gewesen Heckenriedstrasse 12, in Meggen.

Liquidationsöffnung: 18. März 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, 10. April 1968, 14.30 Uhr, im Hotel de la Paix, Musegestrasse 2, in Luzern.
Eingabefrist: bis 10. April 1968.

NB. Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderung bereits im vorausgehenden Rechnungsruf zum öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden. Dagegen sind die Forderungsausweise innert der Eingabefrist dem Konkursamt einzusenden.

Von denjenigen Gläubigern, die an der 1. Gläubigerversammlung nicht teilnehmen und nicht bis zum 10. April 1968, 12 Uhr, schriftlich opponieren, wird angenommen, dass sie die Liquidationsverwaltung zur vorzeitigen steigerungsweisen oder freihändigen Verwertung der Fahrnisse ermächtigen.

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4102 Binningen (690)

Gemeinschuldner: Bubendorf-Wanner Anton, 1927, Chauffeur, Niederfeldweg 3, Schönenbuch.

Datum der Konkursöffnung: 12. März 1968 (Art. 171 SchKG).
Eigentümer folgender Liegenschaft: Parz. Nr. 762 mit Wohnhaus und Gerätehaus Nr. 3 und 3 A, in Schönenbuch.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. April 1968, nachmittags 2.30 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.
Eingabefrist: bis und mit 30. April 1968.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 9. April 1968, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Appenzell A.-Rh. - Bezirksgerichtspräsidium Hinterland 9100 Herisau (703)

Ueber Frau Abele Christine Ellen, Inhaberin der Einzelfirmen Alupräsidentin Frau Abele E., in Schwellbrunn, und Management-Treuhandbüro Frau Abele E., in Schwellbrunn,

zurzeit unbekanntem Aufenthaltsort, ist gestützt auf Art. 190, Ziff. 1 und 2 SchKG, per 28. März 1968, nachmittags 14.00 Uhr, der Konkurs eröffnet worden.

Gegen dieses Konkursurteil kann die Schuldnerin gemäss Art. 174 SchKG binnen zehn Tagen seit der Veröffentlichung beim Obergerichtspräsidenten, Herrn E. Tanner, Herisau, Berufung einlegen.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5620 Bremgarten (650)

Gemeinschuldnerin: Mehr Franz A.-G., Reussgasse 184, Bremgarten.
Datum der Konkursöffnung: 24. August 1967.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 12. April 1968.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5630 Muri (691)

Gemeinschuldnerin: Fa. Keusch AG., Automobile, 5649 Aristau.
Konkursöffnung: 18. März 1968.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 22. April 1968.

NB. Das Konkursamt Muri ist zum freihändigen Verkauf der Aktiven ermächtigt, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger dagegen bis zum 22. April 1968 schriftlich Einsprache erhebt.

Ct. du Valais - Office des faillites, 1870 Monthey (677)

Failli: Planchamp Lucien, de Paul, 1937, garagiste, 1891 Vionnaz.
Date du prononcé: 9 février 1968.

Première assemblée des créanciers: mardi, 9 avril 1968, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville (salle du Conseil), à Monthey.
Délai pour les productions: 30 avril 1968.

NB. Les créanciers ayant produit dans la procédure concordataire doivent à nouveau annoncer leur créance à l'office des faillites de Monthey; les intérêts doivent être calculés à la date de l'ouverture de la faillite.

Suspension de la liquidation (L.P. 230)

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (704)

La faillite ouverte le 21 mars 1968 contre Zimmermann Richard, 25 d. rue du Lac, à Renens (précédemment Hétel Victoria, à Aigle), a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du Juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 avril 1968 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 800.-, cette faillite sera clôturée.

Kollokationsplan - Etat de collocation (SchKG. 249-251) (L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (692)

Im Konkurs über die Firma Au Renard Argente S.A., Herstellung und Handel mit Pelz- und Lederwaren, seiner Zeit Pilatusstrasse 5, in Luzern, liegt der Kollokationsplan beim Konkursamt Luzern-Stadt den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schwyz - Konkursamt Höfe, 8832 Wollerau (678)

Auflegung von Kollokationsplan, Lastenverzeichnisse, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im ordentlichen Konkursverfahren über Dobler Klemenz, Möbelhaus, Pfäffikon, liegen Kollokationsplan, Lastenverzeichnisse, und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich, beim Bezirksgericht Höfe, in Wollerau, anhängig zu machen. Soweit nicht bezügliche Klagen eingehen, gelten diese als anerkannt. Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken und Ausscheidung der von der Ehefrau als ihr Eigentum angesprochenen Gegenstände beim Bezirksgerichtspräsidium Höfe, in Wollerau, einzureichen.

Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche der Masse gemäss Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert gleicher Frist beim Konkursamt Höfe, in Wollerau, einzureichen.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (705)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Eschmann A. G. m. b. H., Import und Export von Waren aller Art, insbesondere Import von Getreide und Futtermitteln, Elisabethenstrasse 7, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4102 Binningen (693)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Im Konkurs über Zangger-Amstutz René, Aushub- und Abbruchunternehmen, Oberwil, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5630 Muri (694)

Auflage des Inventars

Gemeinschuldner: Hwuyler-Scherer Heinrich, 1921, Landwirt und Viehhändler, von und in Mühlah.
Das Inventar liegt beim Konkursamt Muri (Aargau) vom 1. bis 10. April 1968 zur Einsichtnahme auf.
Beschwerden gegen das Inventar sind innert obgenannter Frist beim Gerichtspräsidium Muri (Aargau) anhängig zu machen, widrigenfalls das Inventar als anerkannt betrachtet wird.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (679)

Modification de l'état de collocation

Faillie: Triერი Société Anonyme, produits agricoles, ayant son siège social chemin de Mornex 3, à Lausanne, et bureaux à la villa «Les Charmettes», à Gländ.
Date du dépôt: 26 mars 1968.
Délai pour intertenir action en opposition: 8 avril 1968; sinon, l'état de collocation modifié ensuite de l'admission de plusieurs productions, sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1110 Morges (680)

Failli: Rime Gaston, Les Utins 12 bis, à Morges.
L'état de collocation sera passé en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours, dès le 30 mars 1968.
L'inventaire est également déposé.

Dans le même délai, les créanciers peuvent demander la cession des droits de la masse, art. 260 LP, en ce qui concerne les prétentions, créances et objets portés à l'inventaire comme litigieux ou reventués.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1800 Vevey (681)

Failli: Cuénod Marcel, fils d'Alois, 1916, paysagiste, rue des Terreaux 8, à Corsier-sur-Vevey.
Date du dépôt: 30 mars 1968.
Délai pour intertenir action en opposition: jusqu'au 9 avril 1968; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est également déposé, art. 32, al. 2, OF.

Kt. Wallis - Konkursamt Westlich-Raron, 3941 Eischoll (695)

Im Konkurs über Konsumgenossenschaft Hohlentz liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. du Valais - Office des faillites, 1920 Martigny (696)

Failli: Succession répudiée Siéro Sylvain, commerce de viandes, Martigny.
Date du dépôt: dès et y compris le 30 mars 1968.
Délai pour contester le dit état: 10 jours expirant le 8 avril 1968.
Par suite de production tardive (1^{re} classe) l'état de collocation y relatif est déposé à nouveau.

Ct. du Valais - Office des faillites, 3960 Sierre (697)

Faillie: Edval S.A., édition, diffusion, distribution et vente d'imprimés de tous genres.
Date du dépôt de l'état de collocation: 29 mars 1968.
Délai pour intertenir action: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung (SchKG. 263)

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern (682)

Auflage der provisorischen Verteilungsliste für die pfandversicherten Forderungen, die Forderungen in den Klassen I, II und III sowie die Teilzuteilung von 25% an die Gläubiger in Klasse V.
Ausgeschlagene Verlassenschaft des verstorbenen Goldstein Erich Handel mit Orientteppichen, Import und Export von Waren aller Art früher Marktgasse 6, Bern, letzter gesetzlicher Wohnsitz in Zollikofen

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich innert der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger und aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ouvertures de faillites

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins que le gage de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Solothurn - Konkursamt Olten-Gösgen, 4600 Olten (683)
Das Konkursverfahren über **Lustenberger Franz**, 1915, Koch, Lostorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 22. März 1968 als geschlossen erklärt worden.

Ct. du Valais - Office des faillites, 3960 Sierre (698)
En séance du 21 mars 1968, le juge-instructeur pour le district de Sierre a prononcé la clôture de la liquidation de la faillite d'**Icopal-Service SA.**, à Salquenen.

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite

(SchKG. 195, 196; 317)

(L.P. 195, 196, 317)

Ct. de Vaud - Arrondissement de Lausanne (684)
Homologation de concordat et révocation de faillite
Par prononcé du 21 mars 1968, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat présenté en cours de faillite par **Spies Roger J.**, représentation et commerce de machines pour le bois et matières plastiques, domicilié chemin de la Métairie 13, Pully, bureau route de Bussigny 26, à Crissier, et révoqué la faillite prononcée le 20 juillet 1967.
1000 Lausanne 4, le 26 mars 1968 Le préposé: Max Luisier

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257-259)

Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257-259)

Kt. Zug - Konkursamt Zug (685)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung
Im Konkurs **Dittli Walter**, 1924, Wolfliigen, Edlibach-Menzingen, Kt. Zug, gelangt am Donnerstag, den 2. Mai 1968, 15 Uhr, im Restaurant Hirschen, Zug, die nachbezeichnete Liegenschaft auf einmalige öffentliche Steigerung:

Wohnhaus mit Garagen und Oekonomiegebäude, Assek. Nr. 342 a, versichert für Fr. 120 000.— und Umgelände, zusammen zirka 3008 m² gross, zu Wolfliigen-Edlibach, in der Gemeinde Menzingen gelegen. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Baranzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 17. April 1968 an auf dem Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

6300 Zug, den 26. März 1968 Konkursamt Zug: A. Rosenberg

Ct. du Valais - Office des faillites de Conthey, Vétroz (699)

Ventes immobilières et mobilières après faillite
Failli: **Dessimoz Etienne**, de Camille, 1961 Dailion-Conthey.
L'office des faillites de Conthey vendra en une unique enchère, au plus offrant, le 3 mai 1968, à 14 heures, au bureau communal, à St-Séverin, les immeubles suivants, figurant au chapitre de Dessimoz Etienne, de Camille, domicilié à Dailion-Conthey, décrits comme suit au cadastre de Conthey:

I
Art. 19375 a, Tzampedon, pré, 680 m², taxé 138 fr.
Art. 19375 d, idem, 1/2 nord, pré, 280 m², taxé 56 fr.
Art. 19432, idem, jardin, 30 m², taxé 15 fr.
Art. 19434, idem, jardin, 30 m², taxé 15 fr.
Art. 19382, Tzantzi-Champplan, champ, 380 m², taxé 114 fr.
Art. 19405, Tzantzi, pré, 335 m², taxé 100 fr.
Art. 19365, Varède-Tzantzi, vigne, 455/3, taxé 122 fr.
Art. 19380 b, Véré, pré, 1/2 couchant, 602 m², taxé 211 fr.
Art. 19364, Pousderey, vigne, 140 m², taxée 154 fr.
Art. 17880, Dasoley, champ, 195 m², taxé 39 fr.
Art. 19466, idem champ, 230 m², taxé 58 fr.

II

Le 1/4 en copropriété des immeubles suivants, comprenant toute la part du failli, à savoir:
Art. 19493, Pomeron, maison et places, taxées 4850 fr.
Art. 19494, idem, grange, 1750 fr.
Art. 19495, idem, grenier et four, taxés 150 fr.
Art. 19431 bis, Larzey, alpage, 4 quarterons, taxés 280 fr.
Art. 19478 b, Trantzi-Poméron, jardin 1/2, 128 m², taxé 116 fr.
Art. 19480, Lidedain-Creusay, places, 180 m², taxées 27 fr.

III

Le tiers en copropriété des immeubles suivants, représentant toute la part du failli, à savoir:
Art. 17195, Rudet, pré, 680 m², taxé 68 fr.
Art. 17811, Picolet, vigne, 25 m², taxée 25 fr.
Art. 18012, Zampedon, jardin, 30 m², taxé 9 fr.
Art. 18015, Pousderey, vigne, 250 m², taxée 200 fr.
Art. 18017, Vouardaz, vigne, 305 m², taxée 351 fr.
Art. 18019, Vouardaz, champ, 640 m², taxé 416 fr.
Art. 18037, Tantzé, vigne, 445 m², taxée 445 fr.
Art. 17978, Pousderey, vigne, 38 m², taxé 42 fr.
Art. 19511, Vouardaz, vigne, 25 m², taxée 32 fr.
Art. 17987, Larzey, alpage, 1/4 quarteron, taxé 70 fr.
Art. 17995, Picolet, vigne et vaque, 84 et 45 m², taxés 84 et 2 fr.
Art. 17960, Lidedain, pré, 330 m², taxé 82 fr.
Art. 17961, Zampedon, pré, 450 m², taxé 90 fr.
Art. 17342, idem, pré, 90 m², taxé 27 fr.
Art. 17968, Lidedain, vaquoz, 120 m², taxé 12 fr.
Art. 17087, Véré-Ceyves, pré, 495 m², taxé 75 fr.

Les copropriétaires devront faire valoir leur droit de préemption au moment de l'enchère.
Les conditions d'enchères seront déposées à l'office des faillites dès le 22 avril 1968.

Les ventes immobilières seront immédiatement suivies des ventes mobilières suivantes: 1 machine à laver «Galaxy», 1 fourneau calorifère, 1 fourneau à mazout, 1 armoire à chaussures, 1 étagère, 1 table de bureau, 1 lot de fermette de menuiserie, 4 renvois d'eau pour portes et fenêtres, 1 lot de tôles Tattowynil.

1963 Vétroz, le 27 mars 1968 Office des faillites de Conthey, le préposé: J. Deléze

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria del concordato e invito ai creditori d'insuare i loro crediti

(L.E.F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
I creditori sono invitati ad insuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich - Konkurskreis Unterstrass-Zürich (700)

Schuldner: **Bleuler Emil E.**, wohnhaft Ahornweg 1150, 8155 Niederhasli, Geschäft: Emil E. Bleuler, vorm. Arnold Hännli & Co., Scheuchzerstrasse 186, 8006 Zürich, vertreten durch RA Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Dielsdorf: 20. März 1968.
Dauer der Stundung: vier Monate, das heisst bis und mit 20. Juli 1968. Gerichtlich bestellter Sachwalter: Dr. Rudolf Vetter, Rechtsanwalt, Seidenstrasse 20, 8001 Zürich.
Eingabefrist: Die Gläubiger des Nachlass-Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 20. März 1968) unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel bis und mit 20. April 1968 beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. Juni 1968, 14.15 Uhr, im Restaurant «Strohof», Augustinergasse 3, Zürich 1.
Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Kt. Bern - Konkurskreis Aarwangen (706)

Schuldner: **Herz Salomon**, Strickwarenfabrik Lehns, Langenthal.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Aarwangen: 22. März 1968.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Hans Ulrich Engler, Fürsprecher, St. Urbanstrasse 3, 4900 Langenthal.
Eingabefrist: Die Gläubiger des vorgenannten Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen bis 27. April 1968 beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juni 1968, 14.30 Uhr, im Hotel-Restaurant Bahnhof, Langenthal.
Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters, St. Urbanstrasse 3, Langenthal.

Ct. Ticino - Circondario di Lugano (686)

Debitori: **Bertollio-Meroni Dante e Ornella**, negozio Végé, Via alla Chiesa 1, Viganello.
Decreto di moratoria della pretura di Lugano-Ceresio: 21 marzo 1968. Durata della moratoria: quattro mesi.
Commissario del concordato: avv. Renato Pfy, Via Pretorio 11, 6900 Lugano.
Termine per la notifica dei crediti: entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.
Adunanza dei creditori: 6 maggio 1968, alle ore 14.30, nella aula della pretura di Lugano-Ceresio.
Esame degli atti: a contare dal 26 aprile 1968 presso lo studio del commissario in Via Pretorio 11, a Lugano.

Ct. Ticino - Circondario di Lugano (707)

Debitore: **Dott. ing. Niesper Alphonse**, Massagno.
Decreto della pretura di Lugano-Ceresio: 22 marzo 1968. Durata: 4 mesi.
Commissario: avv. dott. Pier Mario Creazzo, Via Pioda 6, 6900 Lugano.
Termine per la notifica dei crediti: 20 giorni dalla presente pubblicazione.
Adunanza dei creditori: lunedì 6 maggio 1968, alle ore 9.00, nella sala delle udienze della pretura di Lugano-Ceresio, Via Ariosto 4, 1° piano, Lugano.
Esame degli atti: a far tempo dal decimo giorno precedente la data dell'assemblea generale dei creditori presso lo studio del commissario del concordato, avv. dott. Pier Mario Creazzo.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern - Richteramt Konolfingen-Schlosswil (701)

Schuldnerin: **Firma Glauser-Klopstein Walter**, Transportgeschäft, Stalden i. E.
Datum der Verhandlung: Montag, den 29. April 1968, 14.15 Uhr; im Amthaus, in Schlosswil.
Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern bis zum Termin schriftlich oder während der Verhandlung mündlich angebracht werden.

3082 Schlosswil, den 25. März 1968

Der Gerichtspräsident II von Konolfingen: H. Gugger

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 306, 308, 317)

Kt. Glarus - Zivilgericht des Kantons Glarus, Glarus (687)

Das Zivilgericht des Kantons Glarus hat in seiner Sitzung vom 21. März 1968 den im Konkurs **Largo Hans**, Bauunternehmung, Schwanden, jetzt wohnhaft in Uster, mit den Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt.

8750 Glarus, den 21. März 1968

Namens des Zivilgerichtes des Kantons Glarus, der Präsident: Dr. H. Becker-Lieni
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger

Kt. Aargau - Bezirksgericht Bremgarten (702)

Mit Entscheid vom 21. März 1968 hat das Bezirksgericht Bremgarten den von **Arbenz Carl**, 1924, von Winterthur, in Widen, Rebbeg 220 (Herrenkonfektionsgeschäft in Zürich 11, Schaffhauserstrasse 363) mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 35%, zahlbar 10% innert 10 Tagen nach rechtskräftiger gerichtlicher Bestätigung, 13% bis 30. April 1968 und 12% bis 31. Dezember 1968 (wobei die Gläubiger auf die Sicherstellung der 2. und 3. Rate von zusammen 25% verzichtet haben), bestätigt und mit der Vollziehung desselben den Sachwalter, **Notar Otto Fischer**, in Bremgarten, beauftragt.
Dieser Entscheid ist rechtskräftig.

5620 Bremgarten, 27. März 1968

Der Gerichtsschreiber I

Refus d'homologation de concordat

Ct. de Vaud - Arrondissement de Lausanne (688)

Par décision du 21 mars 1968 le président du Tribunal du district de Lausanne a refusé d'homologuer le concordat sollicité par **Martignier Alfred**, meubles, rue de Lausanne 60, à Renens. Le débiteur étant inscrit au registre de commerce, l'art. 309 LP est applicable.

1000 Lausanne 4, le 26 mars 1968 Le commissaire au sursis: M. Luisier, préposé

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich - Konkursamt Aussersihl-Zürich (708^a)

Spezialliquidation gemäss Art. 134 VZG

Nachdem das Konkursverfahren betreffend die **Haba Immobilien- und Baugesellschaft AG**, Neugasse 63, Zürich 5, mangels Aktiven eingestellt worden ist, wird auf Verlangen eines Grundpfandgläubigers das Liquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG durchgeführt bezüglich der Liegenschaft Grundstück Blatt 211, Scheune mit ca. 139 Aren Gebäude, grundfläche und Wiese und ca. 73 Aren Streue in Wiesschwand, St. Peterzell (SG.).

Eingabefrist für die auf dieser Liegenschaft haftenden Grundpfandforderungen und Dienstbarkeiten: bis 20. April 1968.

8004 Zürich, 28. März 1968 Konkursamt Aussersihl-Zürich
Stauffacherstrasse 26 K. Denzler, Notar

Kt. Zürich - Konkursamt Schwamendingen-Zürich (709)

Spezialliquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG

Nach Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven über die **Simo AG Zürich**, mit Sitz in Zürich 11, Greifenseestrasse 49 (bei Hans J. Morf), wird auf Verlangen eines Retentionsgläubigers das Spezialliquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG durchgeführt bezüglich den folgenden Aktiven: 1 Spritzgussmaschine «Maurer», mit Spritzgusswerkzeug 10- bzw. 2-fach (inkl. Glitter und Schallpult), ca. 63 Säcke Polyäthylen-Granulat und ca. 120 Säcke Polyäthylen-Regenerat.

Eingabefrist für auf diesen Aktiven haftende pfandversicherte Forderungen: bis 19. April 1968.

8000 Zürich 11, den 28. März 1968
Konkursamt Schwamendingen-Zürich
H. Weber, Notar

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

18. März 1968.
Fürsorgefonds der Paul Haggenschmied Import AG., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Oktober 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für langjährige Mitarbeiter der «Paul Haggenschmied Import AG.», in Zürich, frühestens in dem Zeitpunkt, in welchem die Mitarbeit des Begünstigten in der Firma wegen Alters endigt und keine Ansprüche auf Lohn, löhnähnliche Vergütung oder Gratifikation gegenüber der Firma mehr bestehen. Organe: Stiftungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Paul Haggenschmied, von und in Zürich, Prä-

sident, und Katalin Haggenmacher, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Die beiden Genannten führen Einzelunterschrift. Domizil: Bellivestrasse 211 in Zürich 8 (c/o Paul Haggenmacher Import AG).

18. März 1968.

Pensionsfonds des Personals der I.C.I. (Schweizerland) A.G., Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 295 vom 16. 12. 1967, S. 4136). Die Unterschrift von Rolf List ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Frederick T. Hamblin, britischer Staatsangehöriger, in Dreieichenhain (Deutschland), Präsident des Stiftungsrates.

18. März 1968.

Personalfürsorge der Firma Willy Suter, Oberflächenbehandlung von Holz und Metallen, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 251 vom 26. 10. 1963, S. 3035). Die Unterschrift von Rudolf Santschi ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Werner Kindlimann, von Wald (ZH), in Meilen, Präsident des Stiftungsrates.

18. März 1968.

Personalfürsorgekasse für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der Firma A. Steiner, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 194 vom 20. 8. 1966, S. 2664). Neu führen Kollektivunterschrift Walter Brühmann, von Amriswil, in Schwyz, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, sowie Johann Weber, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, in jeder der Genannten zeichnet ausschliesslich mit Anton Steiner, Präsident und Geschäftsführer des Stiftungsrates.

19. März 1968.

Personalfürsorge der International Business Machines (Extension Suisse), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 230 vom 3. 10. 1964, S. 2971). Die Unterschrift von Albert Bischof ist erloschen.

20. März 1968.

Personalfürsorge der Schaller & Co AG, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 22 vom 27. 1. 1968, S. 185). Dr. Peter Wiederkehr, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Kilchberg (ZH).

20. März 1968.

Stiftung für das Personal der Firma F. Hartmann Aktiengesellschaft, bisher in Zürich 1 (SHAB. Nr. 142 vom 21. 6. 1958, S. 1700). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 12. Juli 1967 und mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 7. September 1967 ist die Stiftungskunde geändert worden. Sitz der Stiftung ist nun Wallisellen. Neues Domizil: Oberwiesenstrasse 4 (bei der Firma Bruno Winterhalter AG., Wallisellen).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

20. März 1968.

Personalfürsorge der Armand v. Ernst & Cie., in Bern (SHAB. Nr. 42 vom 19. 2. 1966, S. 564). Die Unterschrift von Walter Muster ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde neu gewählt: Peter Huber, von Madiswil, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

22. März 1968.

Personalfürsorge der Fa. Kurt Messerli Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten und Personen, für deren Unterhalt sie aufgenommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität und im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Der Arbeitgeber kann sich der Stiftung anschliessen. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 2 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Kurt Messerli, von und in Bern, Präsident, und Heinz Siegenthaler, von Trub, in Bern. Kurt Messerli führt Einzelunterschrift; Heinz Siegenthaler zeichnet zu zweien. Domizil: Effingerstrasse 69 (im Büro des Stifters).

22. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Lienberger und Zuberbühler, in Bern (SHAB. Nr. 5 vom 7. 1. 1961, S. 52). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1967, genehmigt am 17. Januar 1968 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 2. Februar 1968 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungskunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge der Firma Lienberger, Zuberbühler & Co.** Neues Domizil: Gurtengasse 3 (bei der Stifterfirma).

22. März 1968.

Fürsorge-Stiftung zu Gunsten des Personals der Galenica, in Bern (SHAB. Nr. 158 vom 9. 7. 1966, S. 2216). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Dezember 1967, genehmigt am 8. August 1968 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 13. Februar 1968 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungskunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Galenica-Personalfürsorge-Stiftung.** Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der «Galenica AG», in Bern, der mit ihr verbundenen Gesellschaften und des «Schweizerischen Apothekervereins», in Zürich, an ihre überlebenden Ehegatten und an Personen, für deren Unterhalt sie aufgenommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall oder Invalidität sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Der Stiftungsrat besteht paritätisch aus gleich viel Mitgliedern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sowie aus einem neutralen Obmann. Dr. Bernhard Rüfenacht, Obmann des Stiftungsrates, wohnt in Muri bei Bern.

Bureau Biel

18. März 1968.

Personalfürsorgefonds der Gebrüder Schnyder & Cie. A.G., in Biel (SHAB. Nr. 286 vom 6. 12. 1947, S. 3611). Dr. Hans Schnyder, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist nun Dr. Adrian Schnyder, bisher Mitglied. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Georges Graf, von Oeschenschachen (BE), in Lully (VD). Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Bureau Laupen

22. März 1968.

Evelyne Stiftung, in Mühleberg (SHAB. Nr. 6 vom 9. 1. 1960, S. 72). Präsident Theo Müller und Sekretär Alfred Haldemann sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Pfr. Franz Grogg, von Untersteckholz, in Mühleberg. Sekretär ist Gottfried Rüedi, von Bolligen, in Mauss, Gemeinde Mühleberg. Sie zeichnen zu zweien.

22. März 1968.

Personalfürsorge der Firma E. Aebi AG, in Frauenkappelen (SHAB. Nr. 230 vom 3. 10. 1964, S. 2971). Der Vizepräsident Friedrich Brechtbühl ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist Charles von Grafenried, von und in Bern. Er führt Einzelunterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

15. März 1968.

Pensionskasse der Schweiz, Milchgesellschaft A.G. in Hochdorf, in Hochdorf (SHAB. Nr. 18 vom 25. 1. 1964, S. 252). Laut öffent-

licher Urkunde vom 6. März 1968 wurde bei entsprechender Ausdehnung des Destinatärkreises der Name der Stiftung geändert in: **Pensionskasse der Schweiz, Milch-Gesellschaft A.G. und der Calomil A.G. in Hochdorf.** Die Unterschrift des verstorbenen Hans Buck ist erloschen. Neues zeichnungsberechtigtes Mitglied des Stiftungsrates ist Josef Hörndli, von und in Hochdorf. Er zeichnet zu zweien. Der Gemeinderat von Hochdorf hat am 8. März 1968 der Aenderung zugestimmt.

15. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung E. Gygax, Gartenbau, Horw, in Horw. Unter diesem Namen besteht laut öffentlich verurkundetem Statut vom 15. Februar 1968 eine Stiftung mit dem Zweck der Fürsorge für die Arbeitnehmer des Stifters bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei ihrem Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste des Stifters stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident ist Ernst Gygax, von Schwarzhäusern (BE), Mitglieder sind Doris Gygax geb. Michel, von Schwarzhäusern, und Josef Kleikemper, von Deutschland, alle in Horw. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Adresse: Riedmattstrasse 5 (beim Stifter).

15. März 1968.

Wohlfahrtsstiftung der Fa. I. O. Hofmann, Littau, in Littau (SHAB. Nr. 18 vom 24. 1. 1959, S. 264). Laut öffentlicher Urkunde und Aenderung des Stiftungsstatuts vom 29. Januar 1968 wurde der Name der Stiftung geändert in: **Wohlfahrtsstiftung der Fa. Hofmann, Maschinen- und Metallwarenfabrik AG.** Der Gemeinderat von Littau hat am 7. Februar 1968 der Aenderung zugestimmt.

21. März 1968.

Personalfürsorge der Gesellschaft für Handel und Industrie in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 159 vom 10. 7. 1948, S. 1939). Laut öffentlich beurkundetem Beschluss vom 6. Oktober 1967 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgefonds der Zentral-schweizerischen Gesellschaft für Handel und Industrie.** Die obere Stiftungsaufsichtsbehörde hat am 26. Januar 1968 die Genehmigung erteilt. Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident Dr. Walter Dubach, von Luzern; Kassier Willy Flieler, von Stansstad, und Mitglied Dr. Kaspar Meier, von Rothenburg und Luzern, alle wohnhaft in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschriften der verstorbenen Stiftungsratsmitglieder Franz Wismer, Walter Bühler-Troxler und Kurt Bucher sind erloschen.

25. März 1968.

Personalfürsorge der Fa. M. Ebnöter, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch (SHAB. Nr. 24 vom 30. 1. 1960, S. 323). Laut Entscheid der obren Aufsichtsbehörde vom 19. Januar 1968 wurde das Stiftungsstatut geändert. Wegen Ausdehnung des Destinatärkreises lautet der Name der Stiftung jetzt **Personalfürsorge der Firmen Dr. M. Ebnöter AG, Sempach-Station, und Claving AG, Mooslerau.**

Schwyz — Schwytz — Svitto

14. März 1968.

Personalfürsorge der Intermanufaktur AG., in Wollerau. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 8. Februar 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder unverschuldeter Notlage. Begünstigt können auch die Angehörigen und Hinterbliebenen der Arbeitnehmer sein. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Suter, von Zug, in Schwyz, Präsident; Frau Friedel Suter-Bucher, von Zug, in Schwyz; Jean-Pierre Zosso, von Taifers (FR), in Wollerau; Hedwig Suter-von Muotathal, in Wollerau. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

21 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel des Produits d'Epagny (Gruyères) S.A., à Epagny, commune de Gruyères (FOSC. du 26. 5. 1962, No 122, p. 1571). Isidore Frangi, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil de fondation; sa signature est radiée. Auguste Rime, de Charmey, à Epagny, commune de Gruyères, a été nommé président avec signature collective à deux avec un autre membre du conseil de fondation.

Bureau de Fribourg

20 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison «Matériaux de construction S.A.», à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 30 décembre 1967, une fondation. Elle a pour but de mettre les employés et ouvriers de «Matériaux de construction S.A.», de même que les membres de leur famille, à l'abri des conséquences économiques de vieillesse, d'invalidité et de décès, ainsi que de venir en aide à ces personnes si elles se trouvent dans le gène. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'au moins trois membres, nommés d'une part par le conseil d'administration de l'entreprise, et d'autre part par le personnel. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Pierre Rime, de Charmey, à Bulle, président; Claude Glasson, de et à Bulle, vice-président, et Alfred Kuhn, de Lutetbach (SO), à Fribourg. Adresse: Matériaux de construction S.A., Route des Arsenaux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

19. März 1968.

Stiftung Solothurnisches Säuglingsheim, in Biberist (SHAB. Nr. 39 vom 16. 2. 1957, S. 456). Der Stiftungsrat hat am 8. April 1965 mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn als Aufsichtsbehörde, vom 13. Januar 1967, das Stiftungsstatut geändert. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, der Verwaltungsausschuss, die Heimleitung, die Heimverwaltung und die Rechnungsrevisoren. Die Unterschriften des Albin Bracher, Präsident und der Elisabeth Belsler, Aktuarin, sind erloschen; diese gehören aber dem Stiftungsrat weiterhin an. Dem Stiftungsrat und Verwaltungsausschuss gehören an: Dr. Hans Bracher, von Rüegsau, in Biberist, Präsident; Dr. Max Spillmann, von Neerach, in Gerlafingen, Vizepräsident; Emma Burkhardt, von Sumiswald, in Biberist, Heimleiterin; Dr. med. Konrad Meier, von Olten, in Solothurn, Franz Josef Fuchs, von Halten und Herswil, in Biberist, Heimverwalter und Rosmarie Meyer-Merz, von Balsthal und Bellach, in Grenchen, Aktuarin. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit einem Mitglied des Verwaltungsausschusses. Domizil: Waldstrasse 27.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. März 1968.

Stiftung für Personalfürsorge der Vereinigung Basler Möbelhandwerker, in Basel (SHAB. Nr. 201 vom 28. 8. 1948, S. 2368). Durch Urkunde vom 12. Februar 1968 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. Februar 1968 die Stiftungskunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Stiftung für Personalfürsorge des Basler Möbelhandwerks.**

22. März 1968.

Stiftung Walter Fuchs, in Basel, Förderung der allgemeinen Volksgesundheit usw. (SHAB. Nr. 140 vom 18. 6. 1966, S. 1985). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitglieds Dr. Ernst Freivolge ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Dr. Franz Holzer, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

25. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung der Forcredit AG, in Basel (SHAB. Nummer 265 vom 11. 11. 1961, S. 3289). Die Unterschrift des Dr. Jules Frei ist erloschen. Als Stiftungsratspräsident zeichnet nun das bisherige Mitglied Alfred Robert Iken zu zweien. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Claire Iken-Keller, von Basel, in Binningen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

22. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Walter Schneider, in Binningen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Juni 1967 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall sowie anderweitiger unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Walter Schneider, von Nenzlingen (BE), in Binningen, Präsident führt Einzelunterschrift. Domizil: Oberwilerstrasse 108 (bei der Stifterfirma).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

15. März 1968.

Personalfürsorgefonds der Firma Alfred Hablützel Söhne AG., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 233 vom 5. 10. 1957, S. 2628). Der Stiftungsrat hat am 8. Dezember 1967, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde vom 7. Februar 1968, die Stiftungssatzungen geändert. Der Stiftungsname lautet: **Personalfürsorgefonds der Firma Hablützel AG.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern, sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht nun aus fünf Mitgliedern. Alois Krieg ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neue Mitglieder wurden in den Stiftungsrat gewählt: Kurt Hablützel, von Wilchingen und Schaffhausen, in Schaffhausen; Otto Wackerlin, von Unterschlatt (TG), in Paradies, Gemeinde Unterschlatt, und Roland Allenspach, von Gotthaus und Muolen, in Neuhäusern am Rheinflad. Der Präsident des Stiftungsrates, Alfred Hablützel-Fröhlich, der Protokollführer, Walter Hablützel-Abegg, zeichnen jetzt kollektiv zu zweien, wie die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

15. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung der STRABUS Strassenbau-Unternehmung Schaffhausen A.-G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 290 vom 10. 12. 1966, S. 3925). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Dezember 1967 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde vom 29. Februar 1968 wurde diese Stiftung aufgelöst. Das bisher bei der aufgelösten Stiftung versicherte Personal der Firma «STRABUS Strassenbau-Unternehmung A.-G.» ist jetzt der «Ludwig Cellere-Stiftung» und der «Elio Cellere-Stiftung», in St. Gallen, angeschlossen. Das Vermögen der aufgelösten Stiftung ist im Verhältnis der Uebertritte den beiden Stiftungen übertragen worden. Die Liquidation ist somit durchgeführt; die Stiftung wird gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

15. März 1968.

Pensionskasse der Firma H. W. Giger Aktiengesellschaft, in Flawil (SHAB. Nr. 94 vom 24. 4. 1965, S. 1280). Die Unterschrift von Adolf Keller ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Peter Giger, von Stein (SG) und Degerheim, in Flawil, als Vertreter der Stifterfirma. Kollektivunterschrift zu zweien führen je ein Vertreter der Stifterfirma zusammen mit je einem Vertreter der Versicherten.

15. März 1968.

Personalfürsorge der Firma Morant & Co. AG, in St. Gallen (SHAB. Nr. 86 vom 13. 4. 1963, S. 1059). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 1. März 1968 wurde die Stiftungskunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Morant AG», derjenige der Stiftung **Personalfürsorge der Firma Morant AG.**

18. März 1968.

Pensionskasse der Firma H. Weidmann Aktiengesellschaft, Rapperswil SG, in Rapperswil (SHAB. Nr. 10 vom 13. 1. 1968, S. 75). Kollektivunterschrift zu zweien mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Stiftungsrates wurde erteilt an Dr. Willi Graf, von Rebstein (SG), in Stäfa, und Kollektivprokura zu zweien mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Stiftungsrates an Paul Meier, von Buchs (Luzern), in Rapperswil, und Karl Oberholzer, von Goldingen, in Schmerikon.

18. März 1968.

Unterstützungsfond der Firma H. Weidmann Aktiengesellschaft in Rapperswil, in Rapperswil (SHAB. Nr. 46 vom 24. 2. 1968, S. 304). Dr. Willi Graf führt anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien.

18. März 1968.

Sculbfond Schweizerischer Textil-Industrien (S.T.J.), in Wattwil (SHAB. Nr. 222 vom 22. 9. 1951, S. 2363). Gemäss Beschluss des Eidgenössischen Departementes des Innern als Aufsichtsbehörde vom 26. Februar 1968 ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Stiftung im Handelsregister gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

19. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ulrich Matter A.G. Wohlen, in Wohlen (SHAB. Nr. 53 vom 3. 3. 1956, S. 585). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates wurde ernannt: Rudolf Eichler, von Oberrohrdorf, in Wohlen AG. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Präsidentin des Stiftungsrates ist das bisher einzige Mitglied Ida Matter-Keller. Sie führt weiterhin Einzelunterschrift.

19. März 1968.

Fürsorge-Stiftung der Zcn Ruffinen & Co. AG, in Baden (SHAB. Nr. 12 vom 16. 1. 1965, S. 177). Franz Anton Zraggen ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Er ist nun Sekretär des Stiftungsrates und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

19. März 1968.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Heggli u. Gubler AG, 5630 Muri, in Muri. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Dezember 1967 eine Stiftung. Zweck ist die Fürsorge für männliche und weibliche Arbeitnehmer der Firma «Heggli & Gubler AG», in Muri, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod oder Invalidität oder anderweitig unverschuldeter Notlage. Einziges Organ ist der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Anton Heggli-Fischer, von Hitzkirch, in Muri AG, als Präsident; Otto Gubler-Stutz, von Kienberg (SO), in Obfelden-Toussen, und Peter Amrein, von Grosswangen, in Muri (AG). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

19 März 1968.

Personalfürsorgegestiftung für das Mädchenerziehungsheim Obstgärten, in Aarau (SHAB. Nr. 66 vom 19. 3. 1960, S. 901). Die Unterschrift der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidentin Anna Schurter-Klaus ist erloschen. Neu wurde als Präsidentin mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Edith Matter, von und in Källiken.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

19. März 1968.

Stiftung Pro Beneficio, in Bürglen (SHAB. Nr. 6 vom 8. 1. 1966, S. 80). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 12. Februar 1968 revidiert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Eugen und Elisabeth Schellenberg-Stiftung**. Ihr Zweck ist: die Unterstützung der medizinischen Krebsforschung; die Unterstützung alter und gebrechlicher Leute sowie die Unterstützung heimatloser Kinder. Für jede dieser Zweckbestimmungen soll je ein Drittel des Stiftungsvermögens bzw. des Stiftungsertrages verwendet werden. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Dr. Elisabeth Schellenberg ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift wird gelöscht. In den Stiftungsrat wurden nun gewählt: Robert Müller, von Rächisburg, in Frauenfeld, und Dr. Albert Schläpfer, von Rehobel, in Weinfelden. Präsident ist Robert Müller. Stiftungsdomicil: Notariat Bürglen.

Tessin - Tessin - Ticino

Distretto di Mendrisio

13 marzo 1968.

Fondazione a favore del personale insegnante delle scuole svizzere all'estero, in Chiasso (FUSC. del 21. 12. 1946, N° 299, p. 3725). Giovanni Meyer, Max Mumenthaler, Walter Brugger e Oscar Campomonte, dimissionari, non fanno più parte del consiglio direttivo: le loro firme sono quindi estinte. Attualmente il consiglio direttivo è composto come segue: Henri Rochat, da Gimel, in Milano, presidente; Dr. Alexander Krauer, da Basilea, in Milano, segretario, e Gerhard Bolli, da Sciaffusa, in Milano, consigliere, con firma collettiva a due.

Waadt - Vaud - Vud

Bureau de Lausanne

21 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de «Calorie» société anonyme de chauffage et de ventilation, à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 7 février 1968. But: allouer des secours dans les cas suivants: à l'ouvrier ou employé lui-même, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité; à l'ouvrier ou employé en cas de maladie, accident ou invalidité du conjoint ou de ses enfants, s'ils sont mineurs ou incapables de gagner leur vie; en cas de décès de l'ouvrier ou employé, au conjoint survivant, aux descendants, ainsi qu'aux personnes qui, du vivant du travailleur, étaient entretenues par lui, ou à d'autres héritiers, en tant qu'il s'agit de la part alimentée par les propres fonds de l'ouvrier ou de l'employé. Conseil de fondation: 2 à 5 membres, composé de Paul Ducret, de Bardonnex, à Carouge (GE), président; Robert Mojonier, de Mézières (VD), à Lausanne, vice-président; Christian Kistler, de Hasle près Berthoud, à Neuchâtel, et Max Gobet, de Massonnens, à Prilly. Signature collective à deux du président avec un autre membre du conseil. Adresse: Chemin du Crêt 6 (chez «Calorie» société anonyme de chauffage et de ventilation).

21 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Rüeger S.A., à Crissier. Fondation. Date de l'acte authentique: 19 janvier 1968. But: protéger le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, du décès prématuré et, éventuellement, en cas d'invalidité. Conseil de fondation: 2 ou plusieurs membres, composé d'Ernest Rüeger, de Trüllikon, à Zurich, président, et Rolf Rüeger, de Trüllikon, à Paudex, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: Chemin de Mongevon 9.

22 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel d'Alcoa International S.A., à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 21 février 1968. But: protéger le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; venir en aide au personnel en proie à des difficultés matérielles consécutives à la maladie, à un accident, au chômage ou à d'autres causes non fautive de dénuement. Conseil de fondation: 5 membres, composé de Leonard C. Fisher, des USA, à Lausanne, président; Edouard Huguenin, de La Sarraz, à Lausanne, vice-président; Hans W. Kummer, de Hoehstetten (BE), à Pully, secrétaire-trésorier; Ismini Ingold, de et à Lausanne, et Yvon Wagnon, de l'Isle, à Lausanne. La fondation est engagée par la signature individuelle du président et par la signature collective à deux du vice-président et du secrétaire-trésorier entre eux ou de l'un d'eux avec un autre membre du conseil. Adresse: Avenue d'Ouchy 61 (chez la fondatrice).

26 mars 1968.

Assurance complémentaire Vieillesse et Survivants de la Halle aux cuirs et Association des Maîtres-Bouchers de la Suisse romande, à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 21 décembre 1967. But: faciliter la réalisation et l'extension de mesures de prévoyance en complément de l'Assurance Vieillesse et Survivants fédérale par le versement de rentes complémentaires à l'A.V.S. qui, selon les circonstances et les cas, est insuffisante à couvrir les besoins des assurés. Conseil de fondation: 5 membres, composé de Georges Allenbach, d'Adelboden et Jouxtes-Mézery, à Lausanne, président; Fritz Schlup, de Bettingen, à Lausanne; Charles Junod, de Ste-Croix, à Prilly, secrétaire; André Ruffieux, de Charney, à Prilly, et Jean-Pierre Gasser, de Belp, à Renens. Signature collective à deux du président avec un autre membre du conseil. Adresse: Avenue Juste Olivier 7 (chez Georges Allenbach).

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau Brig

18. März 1968.

Personalfürsorgegestiftung der Zerzuben, Schuh- & Sporthaus AG., in Visp. Unter diesem Namen besteht auf Grund einer öffentlichen Urkunde vom 30. Januar 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Bei unverschuldeter Notlage kann den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Viktor Zerzuben, Präsident, und Paul Zerzuben, Aktuar, beide von Visperterminen, in Visp. Rechtsdomicil: Bei der Stifterfirma, Bahnhofstrasse.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

22 mars 1968.

Maison de Paroisse, Fondation Clara Bovet, à Boudry. But: servir à l'activité chrétienne dans les domaines: Bureau de travail, écoles du dimanche, etc. (FOSC. du 18. 1. 1964, N° 12, p. 162). Suivant décision du conseil de fondation du 13 novembre 1967, approuvée par arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel du 27 février 1968, la susdite fondation a été dissoute. Elle est radiée, sa liquidation étant terminée.

22 mars 1968.

Fonds des oeuvres sociales en faveur du personnel de la Fabrique Willy Dickson, Deko, à Dombresson, précédemment à Dombresson (FOSC. du 12. 6. 1954, N° 134, p. 1520). Par décisions du comité des 21 juin 1967 et 13 mars 1968 approuvées par arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel du 27 février 1968, la fondation a modifié ses statuts. Le siège a été transféré à Peseux. La raison sociale est modifiée en celle de **Fonds des oeuvres sociales en faveur du personnel de Dickson & Cie, Deko, à Peseux** et le nombre des membres du comité a été porté de 3 qu'il était antérieurement à 5 à 7. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La fondation a pour but d'aider les membres du personnel de la Fabrique Dickson & Cie, Deko, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment du chômage, des charges de famille, de la retraite, de la vieillesse, de la maladie, des accidents, du décès et d'autres circonstances analogues, à l'exclusion des prestations ayant le caractère d'une rémunération du travail ou résultant d'obligations incombant à l'entreprise. Pour remplir totalement ou partiellement son but, la fondation pourra conclure une ou plusieurs assurances collectives avec une ou plusieurs sociétés d'assurances. Les statuts originaux portant la date du 19 août 1946 ont été modifiés les 25 mai 1954 et 13 mars 1968. La gestion de la fondation est confiée à un comité de 5 à 7 membres dont la majorité sont nommés par le personnel. Le ou les contrôleurs sont désignés chaque année par le comité. Gustave Coche démissionnaire n'est plus vice-président du comité; sa signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité. Celui-ci est actuellement composé de: Willy-Arthur Dickson, de Dombresson, actuellement à Peseux, président (déjà inscrit); Roger Bachmann, de Chézard-St-Martin et Brenzikofen, à Boudry, vice-président (nouveau); William Zwald, de Hasleberg (BE), actuellement à Peseux, caissier (déjà inscrit comme secrétaire-caissier); Myria Robert, de Gebenstorf, à Peseux, secrétaire, et Maurice Chédel, des Bayards à Peseux, membres (nouveaux). Adresse de la fondation: rue du Tombet, dans le bureau de Dickson & Cie, Deko.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

18 mars 1968.

Fonds de prévoyance pour l'assurance du personnel de la maison Alduc S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13. 3. 1965, N° 60). Les pouvoirs conférés à James Amstutz, membre du comité de direction, démissionnaire, sont éteints. Georges-Noël Ruedin, du Landeron, commune de Landeron-Combes, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé membre du comité de direction et signera collectivement à deux avec les autres membres du comité de direction. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction.

Bureau de Neuchâtel

13 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Roche S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 27. 9. 1952, N° 227, p. 2392). Suivant décision du comité de direction du 10 décembre 1967 et arrêté du Conseil d'Etat du 22 décembre 1967, la fondation a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée, mais ne peut être radiée le consentement de l'autorité fiscale faisant défaut.

Genf - Genève - Ginevra

Rectification.
Caisse de pensions en faveur du personnel de Kugler fonderie et robinetterie SA, à Genève (FOSC. du 23. 3. 1968, p. 625). L'acte de fondation a été modifié le 12 février 1968.

15 mars 1968.

Fondation de prévoyance Sagifio, à Genève. Fondation. Date de l'acte constitutif: 1^{er} février 1968. But: prémunir le personnel de la fondatrice et des entreprises gérées par la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; venir en aide au personnel qui serait dans le gène sans faute de sa part, en suite de maladie, d'accident ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux d'Alain Duhil, de France, à Genève, président, avec l'un des membres suivants: Olga Duhil, d'Ormont-Dessous, à Genève, vice-président; Joseph Douek, d'Italie, à Vernier, secrétaire; Oscar Borel, de et à Neuchâtel; Robert Benoit, de Mont-sur-Rolle, à Nyon; Sonia Berli, de et à Chêne-Bougeries; Martha Elsenner, de Menzingen, à Genève, et Francis Ferreiro, d'Espagne, à Genève. Adresse: 14, place de Cornavin, chez la Société anonyme de gestion industrielle, financière, immobilière et commerciale SAGIFIC.

15 mars 1968.

Fondation en faveur du personnel de Stella SA, à Vernier (FOSC. du 8. 5. 1965, p. 1457). Acte de fondation modifié le 22 décembre 1967, sur un point non soumis à l'inscription. Arrêté du département des finances et contributions du canton de Genève.

18 mars 1968.

Fondation Lucien Baszanger, à Genève (FOSC. du 17. 6. 1967, p. 2070). René Tchérax, de et à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux. Nouvelle adresse: rue Charles-Galland sn, au Musée d'Art et d'Histoire.

18 mars 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de «OREC» et «Inter Promotion et Publicité SA», à Lancy (FOSC. du 12. 11. 1966, p. 3591). Les pouvoirs d'Edouard Bietenholz sont radiés. Kurt Pfeiffer, de Krauchthal (BE), à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux.

20 mars 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Chrysler International SA (Employee Welfare Foundation of Chrysler International SA), à Genève (FOSC. du 2. 3. 1968, p. 460). John-R. Robertson, des USA, à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux.

22 mars 1968.

Fondation de prévoyance du personnel de SAFIA, Société Anonyme de Fournitures pour l'Industrie et l'Automobile, à Genève (FOSC. du 15. 2. 1964, p. 489). Les pouvoirs d'Emilie Wieland et de Frédéric Kim sont radiés. André Pelichet, de Vuillens (VD), à Lausanne, président, et Jean-Pierre Michel, de Fribourg, à Genève, secrétaire, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Freiwillige Übertragung eines Versicherungsbestandes

Die «Turica» Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaft, in Zürich, beabsichtigt, gestützt auf Artikel 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand auf die «Eidgenössische» Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich, zu übertragen und auf den Versicherungsbetrieb in der Schweiz rückwirkend auf den 1. Januar 1968 zu verzichten.

Die schweizerischen Forderungsberechtigten der «Turica» Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaft, deren Rechte durch die beabsichtigte Übertragung berührt werden, können ihre Einwendungen gegen diese Übertragung unter Angabe der Gründe beim Eidgenössischen Versicherungsamt, Eigerstrasse 71, 3000 Bern 23, bis zum 31. Mai 1968 geltend machen.

Wenn das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement der Übertragung zustimmt, gehen Rechte und Pflichten aus dem vorerwähnten Versicherungsbestand auf die «Eidgenössische» Versicherungs-Aktien-Gesellschaft über.

3000 Bern 23, den 1. Februar 1968

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

La «Turica» Compagnie d'Assurances et de Réassurances, à Zurich, a l'intention de transférer, conformément à l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances l'ensemble de son portefeuille suisse d'assurances à «La Fédérale» Compagnie Anonyme d'Assurances, à Zurich, et de renoncer rétroactivement à exploiter en Suisse l'assurance des 1^{er} janvier 1968. Les créanciers suisses de la «Turica» Compagnie d'Assurances et de Réassurances, dont les droits sont compris dans le projet de transfert, peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, Eigerstrasse 71, 3000 Bern 23, jusqu'au 31 mai 1968.

Si le Département fédéral de justice et police approuve le transfert, les contrats susdésignés de la société cédante passeront à la société cessionnaire, avec leurs droits et obligations.

3000 Bern 23, le 1^{er} février 1968

Département fédéral de justice et police

Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazioni

La «Turica» Compagnia d'Assicurazioni e di Riassicurazioni, in Zurigo, ha l'intenzione di trasferire, conformemente all'articolo 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni l'insieme del suo portafoglio svizzero d'assicurazioni a «La Federale» Compagnia Anonima d'Assicurazioni, in Zurigo, e di rinunciare retroattivamente all'esercizio dell'assicurazione in Svizzera a partire dal 1^o gennaio 1968.

I creditori svizzeri della «Turica» Compagnia d'Assicurazioni e di Riassicurazioni, i cui diritti sono inclusi nel progetto di trasferimento, possono far valere le loro opposizioni a tale trasferimento, indicandone i motivi, presso l'Ufficio federale delle assicurazioni, Eigerstrasse 71, 3000 Berna 23, entro il 31 maggio 1968.

Se il Dipartimento federale di giustizia e polizia approva il trasferimento, i contratti del portafoglio suindicato passeranno, con i loro diritti e obblighi, a «La Federale» Compagnia Anonima d'Assicurazioni.

3000 Berna 23, il 1^o febbraio 1968

Dipartimento federale di giustizia e polizia

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurances

La Société La Nationale, Compagnie d'Assurances et de Réassurances Incendie, Accidents et Risques divers, à Paris, a l'intention de reprendre, par un transfert conforme à l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, les contrats suisses d'assurance contre l'incendie, de corps de véhicules, contre le vol, le bris des glaces et les dégâts des eaux de la société La Nationale, Compagnie anonyme d'Assurances contre l'incendie et les explosions, à Paris.

Les créanciers suisses de la société cédante, dont les droits sont compris dans le projet de transfert, peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, 3000 Bern 23, jusqu'au 31 mai 1968.

Si le Département fédéral de justice et police approuve le transfert, les contrats susdésignés de la société cédante passeront à la société cessionnaire, avec leurs droits et obligations.

3000 Bern 23, le 6 février 1968

Département fédéral de justice et police

Freiwillige Übertragung eines Versicherungsbestandes

Die Gesellschaft La Nationale, Compagnie d'Assurances et de Réassurances Incendie, Accidents et Risques divers, in Paris, beabsichtigt, durch eine Übertragung gemäss Artikel 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, die zum schweizerischen Versicherungsbestand gehörenden Verträge über die Feuer-, Fahrzeugkasko-, Diebstahl-, Glas- und Wasserschadenversicherung der Gesellschaft La Nationale, Compagnie anonyme d'Assurances contre l'incendie et les explosions, in Paris, zu übernehmen.

Die schweizerischen Forderungsberechtigten der abgebenden Gesellschaft, deren Rechte durch die beabsichtigte Übertragung berührt werden, können ihre Einwendungen gegen diese Übertragung unter Angabe der Gründe beim Eidgenössischen Versicherungsamt, 3000 Bern 23, bis zum 31. Mai 1968 geltend machen.

Wenn das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement der Übertragung zustimmt, gehen Rechte und Pflichten aus den erwähnten Versicherungsverträgen auf die übernehmende Gesellschaft über.

3000 Bern 23, den 6. Februar 1968

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazioni

La compagnia La Nationale, Compagnie d'Assurances et de Réassurances Incendie, Accidents et Risques divers, in Parigi, ha l'intenzione di riprendere con un trasferimento conforme all'articolo 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, i contratti svizzeri d'assicurazione contro l'incendio, di corpi di veicoli (casco), contro il furto, la rottura dei vetri e i danni delle acque della compagnia La Nationale, Compagnie anonyme d'Assurances contre l'incendie et les explosions, in Parigi.

I creditori della compagnia cedente, i cui diritti sono inclusi nel progetto di trasferimento, possono far valere le loro opposizioni a tale trasferimento, indicandone i motivi, presso l'Ufficio federale delle assicurazioni, 3000 Berna 23, entro il 31 maggio 1968.

Se il Dipartimento federale di giustizia e polizia approva il trasferimento, i contratti del portafoglio suindicato passeranno, con il loro diritti e obblighi, alla compagnia cessionaria.

3000 Berna 23, 6 febbraio 1968

Dipartimento federale di giustizia e polizia

Nordfinanz-Bank Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1967 nach Gewinnverteilung

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	7 290 888.41	Bankenkreditoren auf Sicht	11 347 597.12
Bankendebitoren auf Sicht	17 234 069.88	Bankenkreditoren auf Zeit	123 027 197.10
Bankendebitoren auf Zeit	16 746 034.80	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	13 041 856.30
Wechsel	4 637 251.30	Kreditoren auf Zeit	33 837 188.70
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	91 113.10	davon mehr als 1 Jahr fest Fr. 346 000.—	
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	7 427 842.96	Depositenkonten	6 115 557.63
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 520 568.35		Sonstige Passiven	4 289 463.16
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	5 756 221.95	Dividende	750 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	154 084 467.05	Aktienkapital	20 000 000.—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 3 514 021.30		Gesetzliche Reserven	2 100 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	3 461 661.38	Spezialreserven	2 500 000.—
Sonstige Aktiven	703 347.60	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	424 038.42
	217 432 898.43		217 432 898.43
		Kautionen: Fr. 33 753 760.70	
Aufwand	Fr.	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1967	Ertrag
Passivzinsen	4 817 712.62	Saldovortrag vom Vorjahr	389 346.87
Kommissionen	59 473.46	Aktivzinsen	7 262 274.—
Bankbehörden und Personal	569 561.25	Kommissionen	1 770 213.12
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	25 000.—	Ertrag des Wechselportefeuilles	337 267.42
Geschäfts- und Bürokosten	483 845.61	Ertrag der Wertschriften	145 446.05
Steuern und Abgaben	761 967.10	Verschiedenes	12 537.15
Abschreibungen und Rückstellungen	1 025 486.15		
Aktivsaldo:			
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 389 346.87		
Reingewinn	Fr. 1 784 691.55		
	2 174 038.42		
	9 917 084.61		9 917 084.61
		Wertschriften und dauernde Beteiligungen per 31. Dezember 1967	
		Fr.	Fr.
a) Schweizerische Obligationen:			
Bund	283 000.—		
Kantone	76 975.—		
Gemeinden	27 000.—		
Industrielle Unternehmen	29 000.—	415 975.—	
b) Inländische Pfandbriefe		91 000.—	
c) Schweizerische Aktien:			
Finanzgesellschaften	200 000.—		
Andere Aktien	55 200.—	255 200.—	
d) Ausländische Obligationen:			
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	99 000.—		
Andere Obligationen	2 288 000.—	2 387 000.—	
e) Ausländische Aktien		312 486.38	
		3 461 661.38	

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Unterzeichnung

des Internationalen Kaffeeabkommens 1968

Die Schweiz ist seit 1964 Mitglied des Internationalen Kaffeeabkommens 1962. Dieses Abkommen bezweckt die Stabilisierung des besonders für die Entwicklungsländer wichtigen Kaffeemarktes und hat sich während seiner Laufzeit recht gut bewährt. Heute sind ihm fast alle Export- und Importländer angeschlossen. Dieses Abkommen läuft Ende September 1968 ab. Im Laufe des letzten und anfangs dieses Jahres wurde unter den Mitgliedsländern ein neues Abkommen ausgehandelt, das unter der Bezeichnung «Internationales Kaffeeabkommen 1968» am 1. Oktober in Kraft treten soll. Die bisherigen Mitgliedstaaten können das neue Abkommen bis 31. März unterzeichnen.

Der Bundesrat hat beschlossen, diese Unterzeichnung vornehmen zu lassen. Die Genehmigung durch die eidgenössischen Räte, denen über dieses Geschäft vor der Sommersession eine besondere Botschaft unterbreitet werden wird, bleibt vorbehalten. 76. 30. 3. 68

Signature

de l'Accord international de 1968 sur le café

La Suisse est, depuis 1964, membre de l'Accord international sur le café de 1962. Cet accord qui vise à la stabilisation du marché international du café, important surtout pour les pays en voie de développement, s'est révélé assez efficace au cours de son application. A l'heure actuelle, presque tous les pays importateurs et exportateurs de ce produit y ont adhéré. L'Accord de 1962, échéant le 30 septembre 1968, des négociations ont eu lieu durant l'année dernière et au début de cette année entre les pays membres. Elles ont abouti à la conclusion d'un nouvel accord dénommé «Accord international de 1968 sur le café» qui devrait entrer en vigueur au 1^{er} octobre prochain. Les membres de l'Accord actuel peuvent le signer jusqu'au 31 mars.

Le Conseil fédéral a décidé de procéder à la signature de l'accord sous réserve de l'approbation des Chambres fédérales auxquelles il soumettra à ce sujet un message particulier avant la session d'été. 76. 30. 3. 68

Zweite Session

des Rats für Industrielle Entwicklung in Wien

Vom 17. April bis 14. Mai 1968 wird in Wien die zweite Session des Rates für Industrielle Entwicklung durchgeführt, dem die Schweiz als Mitglied angehört.

Haupttraktanden sind der Bericht der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (ONUDI) über ihre Aktivität im Jahre 1967, das Arbeitsprogramm für die Jahre 1968 und 1969, die Koordination unter den verschiedenen auf dem Gebiete der industriellen Entwicklung wirkenden UNO-Institutionen und die Finanzierung der operationellen Tätigkeit.

Der Bundesrat hat beschlossen, Botschafter Raymond Probst, Delegierten für Handelsverträge, mit der Leitung der Delegation zu betrauen. Dieser werden ausserdem je ein Vertreter der Handelsabteilung, des Dienstes für Technische Zusammenarbeit und der Schweizerischen Botschaft in Wien angehören. 76. 30. 3. 68

Deuxième Session

du Conseil du développement industriel, à Vienne

Du 17 avril au 14 mai 1968 aura lieu à Vienne la deuxième Session du Conseil du développement industriel dont la Suisse est membre.

A l'ordre du jour figurent comme points principaux l'examen du rapport de l'Organisation des Nations Unies pour le développement industriel (ONUDI) pour 1967 et du programme de travail pour 1968 et 1969, le problème de la coordination des efforts des organismes des Nations Unies dans le domaine du développement industriel et, enfin, la question du financement des activités opérationnelles.

Le Conseil fédéral a décidé de confier la direction de la délégation suisse à l'Ambassadeur Raymond Probst, Délégué aux accords commerciaux. Il sera accompagné par des représentants de la Division du commerce, du Service de la coopération technique et de l'Ambassade de Suisse à Vienne. 76. 30. 3. 68

Auslandspostüberweisungsdienst

Service international des virements postaux

Umrechnungskurs ab 29. März 1968 - Cours de conversion dès le 29 mars 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.74; Dänemark/Danemark: Fr. 58.40; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.85; Frankreich/France: Fr. 88.30; Italien/Italie: Fr. -69⁸⁵; Marokko/Maroc: Fr. 86.90; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 120.20; Norwegen/Norvège: Fr. 60.85; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.79; Schweden-Süde: Fr. 84.10. Grossbritannien und Irland (Eire)^(*)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire)^(*): 1 £ Sterl. = Fr. 10.46^(*). Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle. 76. 30. 3. 68

Les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives de 1965-1967

Supplément N° 78 de «La Vie économique»

On y trouve les principaux résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles patronales et ouvrières, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Le supplément concerne les années 1965 à 1967 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans toutes les branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs, ainsi que d'après le champ d'application des conventions. La nouvelle publication fait suite aux suppléments de «La Vie économique» qui concernaient les années 1946 à 1965. On dispose ainsi de données comparatives pour 20 années successives. Cette étude, qui donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires, constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de l'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le prix de ce fascicule est de fr. 14.—. Prière d'effectuer les paiements préalables sur compte de chèques postaux 30-520, «Feuille officielle suisse du commerce», 3000 Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

Arab Bank (Overseas) Ltd., Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

6. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 9. Mai 1968, 11.00 Uhr, in die Büros am Hauptsitz der Gesellschaft, Talacker 21, Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1967 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen im Büro Zürich, Talacker 21, Zürich 1, und im Büro Genf, 3, rue du Marché, den Aktionären zur Einsicht auf. Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 8. Mai 1968, 12.00 Uhr, im Büro Zürich, Talacker 21, Postfach, 8022 Zürich.

Zürich, den 30. März 1968

Der Verwaltungsrat



Fonds de placements de VALCOSA, Lausanne

(Fonds suisse de placements)

Partis immobilières «Série A», au porteur

Le coupon N° 6 sera payable dès le 31 mars 1968

par	Fr. 22.50
moins impôt anticipé 30%	Fr. 6.75
net	Fr. 15.75

auprès de la banque dépositaire, des domiciles de souscription ou de votre banque habituelle.

La banque dépositaire: Banque Commerciale de Lausanne, 40, chemin de Mornex, Lausanne

La direction du fonds: VALCOSA, Valeurs Communes S.A., 38, Petit-Chêne, Lausanne

Panalpina

Notre nom à partir du 1^{er} avril
Panalpina Expéditions S.A.



John Im Obersteg & Cie S.A.
 Bâle Zurich St.Gall Genève Bienne Buchs

A member of Panalpina World Transport System

das unsichtbare Handtuch



immer mehr gefragt

Mit dem Baeege-Händetrockner nie mehr schmutzige und zerrissene Handtücher.

Einfache Bedienung: Ein Knopfdruck genügt. Alles, 40 Sekunden lang zirkuliert sympathisch temperierte Luft aus dem Baeege-Händetrockner. Fertig.

- absolut hygienisch
- geräuscharm
- keinerlei Wartung
- robustes Stahlgehäuse
- geringe Betriebskosten
- kleines Format
- SEV-geprüft
- und -kleiner Preis!

Baeege-Händetrockner kosten:



Modell Super, 1850 Watt Fr. 270.— (mit Zeitschalter oder Fusschalter)



Modell Progress, 2000 Watt Fr. 380.— (nur mit Fusschalter)

Baeege-Händetrockner gehören in jeden fortschrittlichen Betrieb. Viel und gern gesehen in: Cafés, Restaurants, Büros, Fabriken, Kinos, Theatern, Tankstellen, Spitälern, Sanatorien etc.

Verlangen Sie bitte Prospekt bei der Generalvertretung

W. Baumann

Basel, Thiersteinerallee 29, Tel. 061/34 18 11

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de juin 1967)

Brochure de 44 pages, prix: 1 fr. 80 (frais compris). Versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.

Überall

 im Ausland...
 genau in über 80 Ländern,
 sorgen Leute der
LIC

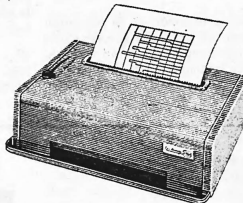
(Liga für internationalen Creditschutz) dafür, dass Ihre Auslandskonten einbasiert werden, dass Sie Kreditauskünfte über ausländische Geschäftspartner erhalten und dass Ihnen regelmässige Informationen über die Auslandsmärkte zugehen

LIC
 Schweiz
 AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband
 Kleinstrasse 15, 8032 Zürich
 Tel. 47 90 10, Telex 53977

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt 1 unentgeltliche Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Erhebungen über die Entwicklung der Löhne, Lebenskosten und Grosshandelspreise u.a.m.)

REX-ROTARY 3000

Cette machine à thermocopier sans produits chimiques fournit en quelques secondes des copies sèches ou des masters prêts à l'emploi pour duplicateurs à alcool.



Agence générale:
 Eugen Keller & Co AG
 Monbijoustrasse 22
 3000 Berne
 Téléphone 031 25 34 91

BON HA
 Envoyez sans engagement documentation complète du REX-Rotary 3000.

Nom: _____
 Adresse: _____

FISCHER & CO.
 5734 REINACH

Geschäftsbücher
 in allen Papeterien erhältlich

SIMPLEX
 SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

COOP Anlagefonds fifty-fifty

Die Fondsleitung hat beschlossen, den Zertifikat-Coupon 1967

ab 31. März 1968
 zur Einlösung zu bringen.
 Es werden ausbezahlt
 pro Anteil Fr. 9.40
 abzüglich Verrechnungssteuer Fr. -60
 netto pro Anteil Fr. 8.80

Für die Rückforderung der Verrechnungssteuer ist ein Bruttobetrag von Fr. 2.— massgebend. Die Einlösung erfolgt durch die Genossenschaftliche Zentralbank in Basel und deren Filialen in Zürich, Zürich-Oerlikon, Bern, Genf. Der Ertrag von Fr. 9.40 entspricht einer Bruttorendite von 4 1/4% auf den mittleren Ausgabekurs bezogen, zu dem Zertifikate im Jahre 1967 ausgegeben bzw. im Rahmen der fifty-fifty-Verträge in Rechnung gestellt wurden.

Die Fondsleitung:
 COOP Anlage-Genossenschaft, 4002 Basel,
 Aeschenvorstadt 67
 Telefon (061) 24 08 15

Oeffentliches Inventar Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. Dezember 1967 verstorbenen

Heinz Carl Jesumann

geb. 1920, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft gewesen Wassberg 836, Foreh-Maur (Zürich), ist mit Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Uster (Zürich) vom 19. Februar 1968 das öffentliche Inventar angeordnet und mit der Errichtung der Notar des Kreises Uster (Zürich) beauftragt worden.

Der Verstorbene war Verwaltungsratspräsident der Firma Multipack AG., Zürich, Scheuchzerstrasse 47.

Eingabefrist: für Schuldner und Gläubiger, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, bis und mit 6. Mai 1968, bei unterzeichneter Amtsstelle.

Die Gläubiger werden dabei auf die Folgen der Nichtanmeldung auf Art. 590 ZGB aufmerksam gemacht.

8610 Uster (Zürich), den 30. März 1968

Notariat Uster (Zürich)
 O. Senn, Notar

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

infolge Errichtung einer Beiratschaft mit Vermögensverwaltung

(Art. 398, Abs. 3, ZGB, und § 54 EG zum ZGB)

über

Adolf Grossmann-Meyer

Landwirt, geboren 1912, von und wohnhaft in Reiden, Oberdorf, mit Bewilligung des Regierungstatthalters des Amtes Willisau, vom 15. März 1968.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Verbeirateten, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 30. April 1968 auf der Gemeindekanzlei Reiden anzumelden, unter Androhung der im Gesetze vorgesehenen Folgen im Unterlassungsfalle.

Bezirksgericht Brugg

Oeffentliches Inventar

Ausgekündigt mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB genannten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf:

Hermann Probst

1918, Heizungsingenieur, von Lützelflüh, in Windisch wohnhaft gewesen, gestorben am 23. März 1968.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Windisch, Frist bis 29. April 1968.

Gerichtskanzlei Brugg: Seiler



FASS-BOY ROHBI

fahrbar, ermöglicht das Heben von Fässer ohne Kraftanstrengung
 Einmannbedienung
 Tragkraft 200 oder 300 kg
 dazu passend: ROHBI-Tropföflinger, automatisch Patent angemeldet

JACCAZ

Fässer + Zubehöre
 8105 Regensdorf, Althardstr. 257
 Tel. (051) 71 20 20

Demandez à l'administration de la FOOSC.
 un exemplaire-spécimen gratuit de la revue
 «La Vie économique»



COOP Fonds de placement fifty-fifty

La direction du Fonds a décidé de payer le coupon 1967 à partir du

31 mars 1968

Il sera payé
 pour 1 part Fr. 9.40
 moins impôt anticipé Fr. -60
 net pour 1 part Fr. 8.80

Pour la récupération de l'impôt anticipé, le montant brut de Fr. 2.— est déterminant. Les paiements seront faits par la Banque Centrale Coopérative à Bâle et ses succursales de Zurich, Zurich-Oerlikon, Berne, Genève. Le produit de Fr. 9.40 correspond à un rendement brut de 4 1/4% du cours moyen d'émission de l'année 1967, cours qui était valable pour les certificats délivrés aux acquéreurs des parts dans le cadre des contrats de placement.

La direction du Fonds:
 COOP Société coopérative de placement, 4002 Bâle
 Aeschenvorstadt 67
 Téléphone (061) 24 08 15

Silo AG., Brunnen

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 2. Mai 1968, 11 Uhr, Hotel Hermitage, Luzern

Behandlung der statutarischen Traktanden

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden jedem Aktionär persönlich zugestellt.

Der Verwaltungsrat

WERT INVEST

Coupons-Auszahlung für die Rechnungsperiode 1967

Ab 31. März 1968 werden gegen Einreichung des Coupons Nr. 8 für das Geschäftsjahr 1967 ausbezahlt:
pro Anteil Fr 4.50
ohne Abzug von Verrechnungssteuer

Verwaltung:

Wert-Invest AG
Elisabethenstrasse 28
4000 Basel

Treuhänderin und Depotbank:

Bodenkreditbank in Basel
Aeschengraben 6
4000 Basel

Zeichnungs- und Couponszahlungsstellen:

Bodenkreditbank in Basel, Basel
Ehinger & Cie., Banquiers, Basel
Genossenschaftliche Zentralbank, Basel, Bern, Zürich
Genossenschaftliche Zentralbank, Genf
Courvoisier & Cie., Banquiers, Neuchâtel
Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz
Investment Bank Zürich, Zürich
Anlagebank Zug AG, Zug
oder durch Ihre Bank

Der Verwaltungsbericht 1967 und der Bericht der Revisionsstelle sind ab 31. Mal erhältlich und werden auf Verlangen zugesandt.

Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»



Erster «Containerliner Service»

USA - EUROPA - USA

via Antwerpen, Rotterdam und Le Havre

United States Lines

Konnossemente und Auskünfte durch die Generalfrachtagenten

GEBRÜDER GONDRAND AG., BASEL
Tel. (061) 24 24 70 und Filialen

JACKY, MAEDER & CO., BASEL
Tel. (061) 24 88 20 und Filialen

Wenn Sie vor dem *giulia super* stehen: Bewahren Sie kühles Blut!



Nicht immer bergen die schönsten Formen das feurigste Temperament

Wenn heisses Temperament sich unter verhaltenen Formen verbirgt und zu einer Limousine höchster Luxusklasse, bequemster Innenausstattung wird: Bleiben Sie kühl, objektiv, unbestechlich, und vergessen Sie für einen Moment, dass Alfa Romeo für diese Rasse zeichnet.

Denn Sie sollen diesen herrlichen Wagen mit kühler Logik und Unparteilichkeit prüfen: seine 1570 cm³, die sekundenschnell mehr als 175 Stundenkilometer erreichen — seine 4 Scheibenbremsen — seine 5 Gänge — seine unvergleichliche Strassenhaltung.

Und wenn Ihre Hände das Steuer berühren, wenn Sie zum erstenmal Gas geben, dann erfahren Sie, dass Alfa Temperament mit Sicherheit paart. Und Sie erkennen, weshalb Alfa das Autofahren zu einer Leidenschaft macht.

Gönnen Sie sich das Vergnügen einer Probefahrt. Machen Sie den «Kleblatt-Test» mit den 68er-Modellen jener Marke, welche in ganz Europa das vielfältigste Sportwagen-Programm zu bieten hat.

Giulia 1300 TI: Sfr. 9.950 — Giulia GT Junior: Sfr. 13.000 — Giulia Super: Sfr. 11.950
1750 Berlina: Sfr. 13.900 — 1750 GT Veloce: Sfr. 16.900 — 1750 Spider Veloce: Sfr. 15.900

Alfa Romeo (Svizzera) S.A. - 170 Vertretungen und offizielle Service-Stellen in der ganzen Schweiz.



 alfa romeo

Enfin
J'ai
trouvé...



la solution la plus avantageuse pour
mon prochain voyage à NEW YORK

LOFTLEIDIR ICELANDIC AIRLINES

Départs quotidiens d'Europe

Voyage en groupes et 15 jours à New York, hôtel compris dès Fr. 1244.—

Pour hommes d'affaires, voyage et hôtel, sans restriction de séjour minimum ou week-end dès Fr. 1396.—

Billet seul (sans arrangement, forfaitaire) sans restriction de séjour minimum ou week-end dès Fr. 1221.—

Profitez de ce voyage pour faire une courte escale en Islande, la dernière découverte touristique!

Pension complète à l'Hôtel LOFTLEIDIR (1^{re} classe), visite de Reykjavik et environs, 1 jour: hiver Fr. 66.—, été Fr. 86.—

Pour de plus amples renseignements consultez votre bureau de voyages

Agent général pour la Suisse:

PAUL BRAUN, 1211 GENÈVE 1



Ein Berufsverband mit Sitz in Bern bietet einer versierten

Buchhalterin

einen interessanten, vielseitigen Posten zu fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

Interessentinnen, mit einigen Jahren Praxis auf diesem Gebiet, sind gebeten, ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre J 120229 an Publicitas AG., 3001 Bern, zu richten.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

Mittleres Unternehmen der Schwerindustrie, auf den Inlandmarkt ausgerichtet, bietet einem zirka 32-38jährigen

Kaufmann

eine Chefstellung in seiner Verwaltung.

Als solcher ist er verantwortlich für den Arbeitsablauf in der Administration und vertritt den ihm unmittelbar vorgesetzten Direktor bei dessen Abwesenheit.

Voraussetzungen sind neben ausgeprägten Vorgesetzteigenschaften die Beherrschung der deutschen und französischen Sprache und eingehende, praktisch erprobte Kenntnisse der Buchhaltung und des betrieblichen Rechnungswesens.

Ein geeigneter Bewerber findet hier seine dankbare und interessante Lebensaufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Eintritt nach Uebereinkunft. Unter Chiffre O 50118-36 an Publicitas AG., 3000 Bern, eingehende vollständige Angebote mit Schriftprobe werden unverzüglich und streng vertraulich behandelt.

Information der Stella-Werke Bassecourt

Woran erkennt man den Chef ?

(Auch im Büro zuhause sein.)

Wodurch unterscheidet sich der Chef vom Angestellten? Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben sind beim Chef nicht genau festgelegt.

Chefs wachen nachts auf und greifen zum Notizblock. Und manche gute Idee wird in der Badewanne geboren.

Oder die berühmten schwerwiegenden Entscheidungen? Sie werden viel öfter auf Spaziergängen gefällt als dort, wo eigentlich der Platz dafür eingerichtet wurde: nämlich im Büro.

Wer jetzt einwendet: «Ich wache auch nachts auf, habe auch gute Ideen, aber Chef bin ich nicht», dem darf man ge-

trost antworten: «Dann haben Sie das Zeug dazu, eines Tages Chef zu werden.»

Und dann, wenn Sie eines Tages Chef sind, werden Sie, wie alle echten Chefs, auch daheim immer ein wenig im Büro sein mit Ihren Gedanken.

Gut, sagten sich die Designer der Stella-Werke, wenn das so ist, dann werden wir Büromöbel schaffen, die mithelfen, auch im Geschäft ein wenig Wohnlichkeit zu verbreiten. Quasi zum Ausgleich.

Wer zuhause ans Geschäft denkt, soll auch im Geschäft ein wenig zuhause sein dürfen. So entstand das Stella-Sortiment.

Zugegeben, wer einen billigen Schreibtisch für den Magaziner sucht, wird ihn im Stella-Sortiment nicht entdecken (vorläufig nicht). Hingegen wenn es darum geht, Mitarbeiter- oder Chef-Büros einzurichten — Büros, die den neuesten organisatorischen und arbeitspsychologischen Erkenntnissen entsprechen, dann ist Stella schon die richtige Marke.

Auf diesem Sektor bietet Stella eine grosse Auswahl an Möglichkeiten, die sich durch vernünftige Konstruktion, durch kultivierte Materialien und durch realistische Preise auszeichnet.

Warum das Geschäft zustande kam?

Unerfahrene Geschäftsleute glauben, diese Frage restlos zu beantworten, wenn sie sagen: «Weil das Angebot vorteilhafter war.»

Aber Kaufleute, die das Leben kennen, wissen, dass es neben diesem vordergründigen und sicher wichtigsten Argument noch andere Faktoren gibt, die einen Geschäftsabschluss beeinflussen können. Sichtbar werden diese Faktoren, wenn zwei gleich günstige Offerten in Konkurrenz miteinander stehen. Warum wird für das eine und nicht für das andere Angebot entschieden?

Noch deutlicher werden diese geheimnisvollen Kräfte, wenn ein Verkauf sogar zu einem höheren Preise zustande kommt und billige Offerten bewusst unberücksichtigt bleiben.

Wer des öftern solche Misserfolge einstecken muss, neigt dazu, sich mit einem Mangel an Vitamin B zu entschuldigen.

Niemand wird bestreiten, dass es Beziehungen gibt. Aber sie spielen im Geschäftsleben eine kleinere Rolle, als es der kleine Mann wahrhaben will.

Es gibt Faktoren von viel grösserer Bedeutung. Allein die Ausstrahlung eines Menschen. Die Art, seine Gedanken zu formulieren, sein Blick, sein Auftreten, seine Kleidung, sogar seine Fingernägel, das alles kann bewirken, dass ihm Vertrauen entgegengebracht wird.

Und nicht zu unterschätzen sind auch die Atmosphäre des Geschäftshauses, die Umweltfaktoren.

Wer sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens machen will, nimmt gern einen Augenschein.

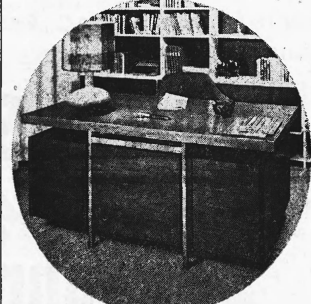
Und während verhandelt wird, wandert das Auge des Besuchers durchs Büro: Vorhänge gepflegt — Spanntisch sauber — Schreibtisch geordnet — Gesamtatmosphäre vertrauenerweckend.

Der Kunde sitzt bequem. Bewusst oder unbewusst bemerkt er die gediegene Einrichtung. Die Harmonie zwischen Stuhl und Pult. Und die Ruhe und Sicherheit, die ein kultiviert eingerichtetes Büro ausstrahlt, wird sowohl vom Besucher als auch von dem registriert, der täglich darin arbeitet.

Wir wollen nicht behaupten, dass es möglich sei, allein mit einer repräsentativen Büro-Möblierung erfolgreich Geschäfte abzuschliessen. Aber sicher trägt sie ihren Teil dazu bei.



Direktionsbüro eines Grossunternehmens.



Arbeitsplatz einer leitenden Persönlichkeit.



Das Büro des Präsidenten eines Verwaltungsrates.



Zeitgemässes Studio.



Repräsentative Winkelkombination für Führungskräfte.

Die Einstellung einer neu eingestellten Bürokräft.

Die neu eingestellte Bürokräft stellt sich um so lieber auf den neuen Arbeitsplatz ein, wenn ihr zum Stella-Schreibtisch auch ein Stella-Stuhl zur Verfügung gestellt wird, der stufenlos auf die gewünschte Höhe eingestellt werden kann.

Stella-Stühle sind in der Technik führend. Die Stella-Höhenregulierung ist mühelos zu bedienen und ästhetisch einwandfrei. Ohne sichtbare Mechanik, ohne Hebel oder Raster. Also eine geniale Erfindung, die nur von den Stella-Werken geliefert wird.

Stella-Stühle für jeden Arbeitsplatz, für jede Tätigkeit, für jeden Rang, für den Lehrling wie für den Generaldirektor, und für den Besucher. Und vor allem — für jedes Budget!

Die Aesthetik des Büros lebt von der harmonischen Zusammenstellung der Einrichtungselemente. Insbesondere müssen Schreibtisch und Bürostuhl aufeinander abgestimmt werden können.

Einzusenden an die Stella-Werke Bassecourt. Bitte genaue Adresse angeben.

Bitte senden Sie mir den Bezugsquellennachweis für Stella-Möbel.

Bitte senden Sie mir den farbigen Katalog.

Name: _____

Adresse: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Stella/BM

stella Stella-Werke AG,
2854 Bassecourt,
Telefon (066) 3 71 77

E. Schönauer